

Kreisschulrat Aarau-Buchs

Aarau, 10. August 2021

Motion

1. Die Satzungen der KSAB sind mit der Aufgabe der Kreisschulpflege zu ergänzen, dass diese alle fünf Jahre, erstmals 2021, ein umfassendes Konzept für die strategische Schulraumplanung vorzulegen hat und öffentlich zugänglich macht. Dieses ist jährlich zu aktualisieren und enthält mindestens folgende Elemente:
 - a. Erhebung des mutmasslichen Schulraumbedarfs für die kommenden 20 Jahre, unterteilt nach Stufen.
 - b. Inventar aller aktuellen Schulräume inkl. Eigentumsverhältnissen und Modalitäten (Kündigungsfristen, Mietkosten, etc.).
 - c. Zeitplan für Neubauten und Erweiterungen (detailliert je Neubau oder Erweiterung) sowie anstehende Sanierungen.
 - d. Stand der Arbeiten und Vereinbarung mit den Standortgemeinden bezüglich Neubauten, Sanierungen und Provisorien.
 - e. Jahresscharfe Darstellung der Planung inklusive anstehender grösserer Sanierungen, welche die Nutzung vorübergehend deutlich einschränken und Neubauten.
2. Die Motion ist dringlich zu erklären.

Begründung

Im Januar 2021 stellte einer der unterzeichneten Motionäre eine Anfrage bezüglich Schulraumplanung. Darin wurde Auskunft zu konkreten Fragestellungen verlangt, beispielsweise zum Schulhaus Stock, welches mutmasslich bereits im Sommer 2024 durch die Gemeinde Küttigen gekündet wird. Auch das OSA muss dringend erneuert werden und ist bereits heute wegen fehlender Erdbbensicherheit nur noch eingeschränkt nutzbar. Es ist allgemein bekannt, dass in verschiedenen Schulhäusern bereits heute akute Platznot herrscht. Aus der Antwort der Kreisschulpflege war indes im Wesentlichen lediglich ersichtlich, dass sich die Schulraumplanung auf die mutmasslich freiwerdenden Schulräume des noch nicht einmal geplanten Oberstufenzentrums Telli stützt.

Eine solche Planung ist ungenügend. Dies gilt insbesondere für die Gemeinden Buchs und Aarau, welche letztlich den benötigten Schulraum zur Verfügung zu stellen haben. Es betrifft jedoch auch die Eltern: Immer wieder hört man aus den Quartieren, dass unsicher sei, ob das Kind in die quartiereigene oder in die Schule des Nachbarquartiers geschickt werden würde. Mittlerweile scheint es sogar üblich zu sein, dass Kinder aus der gleichen Familie verschiedene Schulhäuser besuchen. Ziel müsste auch hier eine gewisse Planungssicherheit sein, sodass Eltern wissen, mit welcher Schule resp. mit welchem Schulweg ihre Kinder dereinst rechnen müssen. Es muss möglich sein, den Schulraum vorausblickend so zu planen, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler jenes Schulhaus besuchen

dürfen, das ihrem Wohnhaus am nächsten liegt resp. zu ihrem Quartier gehört. Dazu gehört auch, geplante Grossüberbauungen (Stichwort Aeschbachquartier oder Stadion) frühzeitig in die Überlegungen miteinzubeziehen.

Aus der erwähnten Antwort der Kreisschulpflege ist auch zu erahnen, dass die KSAB in sehr naher Zukunft auf ein akutes Raumproblem mit entsprechender Kostenfolge zusteuert (Provisorien). Das sind Kosten, welche letzten Endes die Gemeinden Buchs und Aarau zu tragen haben. Dennoch werden von der Kreisschulpflege/dem Vorstand dem Kreisschulrat jegliche Informationen diesbezüglich vorenthalten. Angesichts der möglichen Auswirkungen auf kreisschulrätliche Aufgaben besteht dringender Handlungsbedarf.

Philippe Kühni, GLP Aarau

Nicole Burger, SVP Aarau-Rohr

Joel Blunier, EVP Buchs

Nicole Lehmann, FDP Aarau

Barbara Deucher, FDP Aarau